

## **Bundesgesetz über die Anpassung von Organisationsbestimmungen des Bundesrechts**

vom 22. März 2002

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 5. Juni 2001<sup>1</sup>,  
beschliesst:*

### **I**

Das Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz vom 21. März 1997<sup>2</sup> wird wie folgt geändert:

*Art. 8 Sachüberschrift und Abs. 1*

#### **Organisation und Führung der Bundesverwaltung**

<sup>1</sup> Der Bundesrat bestimmt die zweckmässige Organisation der Bundesverwaltung und passt sie den Verhältnissen an. Er kann dabei von Organisationsbestimmungen anderer Bundesgesetze abweichen; ausgenommen sind die Fälle, in denen die Bundesversammlung die Organisationskompetenz des Bundesrates ausdrücklich einschränkt.

*Art. 64*

*Aufgehoben*

### **II**

Die Aufhebung und die Änderung bisherigen Rechts werden im Anhang geregelt.

<sup>1</sup> BBl 2001 3845  
<sup>2</sup> SR 172.010

III

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Nationalrat, 22. März 2002

Die Präsidentin: Liliane Maury Pasquier  
Der Protokollführer: Christophe Thomann

Ständerat, 22. März 2002

Der Präsident: Anton Cottier  
Der Sekretär: Christoph Lanz

Datum der Veröffentlichung: 9. April 2002<sup>3</sup>

Ablauf der Referendumsfrist: 18. Juli 2002

<sup>3</sup> BBl 2002 2753

## Aufhebung und Änderung bisherigen Rechts

### I

Die nachstehenden Erlasse werden aufgehoben:

1. Bundesbeschluss vom 7. Oktober 1988<sup>4</sup> über die Feierlichkeiten «700 Jahre Eidgenossenschaft»;
2. Bundesbeschluss vom 6. Oktober 1995<sup>5</sup> zum 150. Geburtstag des Schweizerischen Bundesstaates;
3. Bundesbeschluss vom 26. Juni 1920<sup>6</sup> über die Errichtung von Gesandtschaften in Brüssel, Stockholm und Warschau;
4. Bundesbeschluss vom 19. Juni 1925<sup>7</sup> betreffend die Umwandlung der schweizerischen Generalkonsulate zu Athen und Belgrad in Gesandtschaften;
5. Bundesbeschluss vom 1. April 1927<sup>8</sup> betreffend die Umwandlung des schweizerischen Generalkonsulates zu Prag in eine Gesandtschaft;
6. Bundesbeschluss vom 28. Juni 1928<sup>9</sup> betreffend die Errichtung einer schweizerischen Gesandtschaft in der Türkei;
7. Bundesbeschluss vom 8. November 1934<sup>10</sup> über die Genehmigung des am 7. Juni 1934 zwischen der Schweiz und Ägypten abgeschlossenen Freundschaftsvertrages und die Errichtung einer schweizerischen Gesandtschaft in Ägypten;
8. Bundesbeschluss vom 24. Juni 1938<sup>11</sup> über die Schaffung schweizerischer Gesandtschaften in Estland, Finnland, Lettland und Litauen sowie Luxemburg;
9. Bundesbeschluss vom 22. Juni 1939<sup>12</sup> über die Umwandlung der schweizerischen Generalkonsulate in Caracas und Dublin in Gesandtschaften;
10. Bundesbeschluss vom 5. Oktober 1945<sup>13</sup> über die Errichtung neuer schweizerischer Gesandtschaften im Auslande;
11. Bundesbeschluss vom 8. Oktober 1947<sup>14</sup> über die Schaffung neuer schweizerischer Gesandtschaften;

<sup>4</sup> AS **1989** 255

<sup>5</sup> AS **1996** 506

<sup>6</sup> BS **1** 382

<sup>7</sup> BS **1** 383

<sup>8</sup> BS **1** 384

<sup>9</sup> BS **1** 385

<sup>10</sup> BS **11** 594

<sup>11</sup> BS **1** 386

<sup>12</sup> BS **1** 387

<sup>13</sup> BS **1** 388

<sup>14</sup> AS **1948** 61

12. Bundesbeschluss vom 29. September 1950<sup>15</sup> betreffend die Errichtung einer schweizerischen Gesandtschaft in Israel;
13. Bundesbeschluss vom 29. September 1950<sup>16</sup> betreffend die Errichtung einer neuen schweizerischen Gesandtschaft in Jordanien;
14. Bundesbeschluss vom 15. Juni 1951<sup>17</sup> über die Schaffung schweizerischer Gesandtschaften in Indonesien, Island und Äthiopien;
15. Bundesbeschluss vom 19. Juni 1953<sup>18</sup> über die Errichtung einer Gesandtschaft in Afghanistan;
16. Bundesbeschluss vom 21. März 1956<sup>19</sup> über die Errichtung von diplomatischen Vertretungen;
17. Bundesbeschluss vom 22. Juni 1956<sup>20</sup> über die Errichtung von diplomatischen Vertretungen;
18. Bundesbeschluss vom 24. März 1960<sup>21</sup> über die Errichtung neuer diplomatischer Vertretungen;
19. Bundesbeschluss vom 27. September 1961<sup>22</sup> über die Errichtung neuer diplomatischer Vertretungen;
20. Bundesgesetz vom 25. Juni 1965<sup>23</sup> über die Errichtung von diplomatischen Vertretungen in Malawi, Malta, Sambia und Gambia;
21. Bundesgesetz vom 9. März 1967<sup>24</sup> über die Errichtung diplomatischer Vertretungen;
22. Bundesgesetz vom 30. Juni 1972<sup>25</sup> über die Errichtung einer diplomatischen Vertretung in Bangladesch;
23. Bundesgesetz vom 20. Juni 1975<sup>26</sup> über die Errichtung von diplomatischen Vertretungen in Mosambik und Angola;
24. Bundesgesetz vom 10. Oktober 1980<sup>27</sup> über die Errichtung von diplomatischen Vertretungen in Simbabwe und in den Vereinigten Arabischen Emiraten;
25. Bundesbeschluss vom 21. März 1956<sup>28</sup> über die Umwandlung schweizerischer Gesandtschaften in Botschaften;

<sup>15</sup> AS **1951** 29

<sup>16</sup> AS **1951** 31

<sup>17</sup> AS **1951** 977

<sup>18</sup> AS **1953** 919

<sup>19</sup> AS **1956** 765

<sup>20</sup> AS **1956** 1205

<sup>21</sup> AS **1960** 870

<sup>22</sup> AS **1962** 25

<sup>23</sup> AS **1965** 877

<sup>24</sup> AS **1967** 1257

<sup>25</sup> AS **1972** 2627

<sup>26</sup> AS **1976** 1889

<sup>27</sup> AS **1981** 93

<sup>28</sup> AS **1956** 763

26. Bundesgesetz vom 7. Dezember 1956<sup>29</sup> betreffend die Änderung des Bundesgesetzes über die Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt;
27. Bundesgesetz vom 27. Juni 1969<sup>30</sup> über die Leitungsorganisation und den Rat für Gesamtverteidigung;
28. Bundesbeschluss vom 18. März 1988<sup>31</sup> über die Leistungen des Bundes zur Behebung der Unwetterschäden 1987;
29. Bundesbeschluss vom 20. Juni 1980<sup>32</sup> über den Bahnanschluss des Flughafens Genf;
30. Bundesgesetz vom 17. März 1937<sup>33</sup> über die Aufhebung des Bundesgesetzes vom 23. Dezember 1915 betreffend den Bau einer normalspurigen Eisenbahn von Niederwenigen nach Döttingen (Surbtalbahn) als Fortsetzung der Eisenbahn Oberglatt–Niederwenigen;
31. Bundesbeschluss vom 17. Dezember 1971<sup>34</sup> über die Errichtung des landwirtschaftlichen Berufsbildungszentrums in Changins;
32. Bundesbeschluss vom 22. Juni 1984<sup>35</sup> über die Veräusserung der Beteiligung des Bundes am Aktienkapital der Allgemeinen Schweizerischen Uhrenindustrie AG;
33. Bundesbeschluss vom 25. Juni 1976<sup>36</sup> über eine Finanzhilfe von 10 Millionen Franken an Peru.

## II

Die nachstehenden Bundesgesetze werden wie folgt geändert:

### **1. Bürgerrechtsgesetz vom 29. September 1952<sup>37</sup>**

#### *Ersatz und Streichung von Ausdrücken*

1. *In Artikel 13 Absätze 1 und 5 wird der Ausdruck «Bundesamt für Polizeiwesen» durch «Bundesamt» ersetzt.*
2. *In den Artikeln 25, 32, 41 Absatz 1, 45 Absatz 2, 48 und 49 Absatz 2 wird der Ausdruck «Eidgenössische(n) Justiz- und Polizeidepartement» durch «Bundesamt» ersetzt.*
3. *In den Artikeln 49a Absatz 1 und 49b Absatz 1 wird der Ausdruck «zuständige» gestrichen.*

- 29 AS **1957** 271
- 30 AS **1970** 345
- 31 AS **1988** 1212
- 32 AS **1980** 1480
- 33 BS **7** 216
- 34 AS **1972** 1853
- 35 AS **1985** 398
- 36 AS **1977** 1387
- 37 SR **141.0**

*Art. 12 Abs. 2*

<sup>2</sup> Die Einbürgerung ist nur gültig, wenn eine Einbürgerungsbewilligung des zuständigen Bundesamtes (Bundesamt)<sup>38</sup> vorliegt.

*Art. 37*

Erhebungen

Das Bundesamt kann den Einbürgerungskanton mit den Erhebungen beauftragen, die für die Beurteilung der Einbürgerungsvoraussetzungen nötig sind.

*Art. 46 Abs. 3*

<sup>3</sup> Das Bundesamt erhebt für seine Bemühungen im Entlassungsverfahren keine Gebühren.

*Art. 51 Abs. 2*

<sup>2</sup> Zur Beschwerde berechtigt sind auch die interessierten Kantone und Gemeinden.

## **2. Bundesgesetz vom 19. April 1978<sup>39</sup> über die Berufsbildung**

*Ingress*

gestützt auf die Artikel 27<sup>sexies</sup>, 34<sup>ter</sup>, 42<sup>ter</sup> und 64<sup>bis</sup> der Bundesverfassung<sup>40</sup>,

...

*Art. 11 Abs. 2 erster Satz*

<sup>2</sup> Das Bundesamt bestimmt das Mindestprogramm der Kurse. ...

*Art. 36 Abs. 2 zweiter Satz*

<sup>2</sup> ... Es sorgt in Zusammenarbeit mit den Kantonen und Berufsverbänden für die Ausbildung der Instrukturen an Ausbildungskursen für Lehrmeister.

<sup>38</sup> Zurzeit das Bundesamt für Ausländerfragen, BFA.

<sup>39</sup> SR **412.10**

<sup>40</sup> Diesen Bestimmungen entsprechen die Artikel 63, 64, 110, 123 und 135 der Bundesverfassung vom 18. April 1999 (SR **101**).

### **3. Universitätsförderungsgesetz vom 8. Oktober 1999<sup>41</sup>**

#### *Art. 17*      Feste Beiträge an Institutionen

Die Gruppe für Wissenschaft und Forschung kann mit beitragsberechtigten Institutionen Leistungsverträge abschliessen und ihnen an Stelle von Beiträgen nach Artikel 15 feste Beträge an den Betriebsaufwand ausrichten. Dieser Betrag darf 45 Prozent der tatsächlichen Betriebsaufwendungen nicht übersteigen.

### **4. Wasserrechtsgesetz vom 22. Dezember 1916<sup>42</sup>**

#### *Art. 73*

II. Wasserwirtschaftskommission

Das Departement ernennt zur Vorbereitung und Begutachtung von Fragen und Geschäften aus dem Gebiet der Wasserwirtschaft eine Kommission; deren Befugnisse und Organisation sind durch Verordnung zu bestimmen.

### **5. Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957<sup>43</sup>**

#### *Art. 94*

IV. Gebühren

Das Departement setzt die für den Vollzug dieses Gesetzes zu erhebenden Gebühren fest.

### **6. Bundesgesetz vom 25. September 1917<sup>44</sup> über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schifffahrtunternehmungen**

#### *Art. 5 Abs. 3 und 4*

<sup>3</sup> Der Bundesrat erlässt Bestimmungen über Einrichtung und Führung des Pfandbuches.

<sup>4</sup> Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation erlässt Bestimmungen über die Gebühren für Amtshandlungen der Bundesbehörden.

<sup>41</sup> SR 414.20

<sup>42</sup> SR 721.80

<sup>43</sup> SR 742.101

<sup>44</sup> SR 742.211

## **7. Bundesgesetz vom 3. Oktober 1975<sup>45</sup> über die Binnenschifffahrt**

*Ingress*

gestützt auf Artikel 24<sup>ter</sup> der Bundesverfassung<sup>46</sup>,

...

*Art. 56 Abs. 1 und 3*

<sup>1</sup> Der Bundesrat erlässt die Ausführungsbestimmungen nach Anhören der Kantone und der interessierten Verbände.

<sup>3</sup> Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation erlässt Bestimmungen über die Gebühren für Amtshandlungen der Bundesbehörden.

## **8. Luftfahrtgesetz vom 21. Dezember 1948<sup>47</sup>**

*Art. 58 Abs. 2*

<sup>2</sup> Das Departement erlässt Bestimmungen über die Anforderungen an die Lufttüchtigkeit sowie über die Begrenzung der Lärm- und Schadstoffemissionen der Luftfahrzeuge mit motorischem Antrieb.

## **9. Strahlenschutzgesetz vom 22. März 1991<sup>48</sup>**

*Ingress*

gestützt auf die Artikel 24<sup>quinquies</sup>, 24<sup>septies</sup>, 27<sup>sexies</sup>, 64 und 64<sup>bis</sup> der Bundesverfassung<sup>49</sup>,

...

*Art. 7 Abs. 1*

<sup>1</sup> Der Bundesrat setzt folgende beratende Kommissionen ein:

- a. Kommission für Strahlenschutz und Überwachung der Radioaktivität;
- b. Kommission für AC-Schutz.

<sup>45</sup> SR 747.201

<sup>46</sup> Dieser Bestimmung entspricht Artikel 87 der Bundesverfassung vom 18. April 1999 (SR 101).

<sup>47</sup> SR 748.0

<sup>48</sup> SR 814.50

<sup>49</sup> Diesen Bestimmungen entsprechen die Artikel 64, 74, 118, 122 und 123 der Bundesverfassung vom 18. April 1999 (SR 101).

## **10. Bundesgesetz vom 18. März 1994<sup>50</sup> über die Krankenversicherung**

*Art. 20 Abs. 2 und 3 erster Satz*

<sup>2</sup> Das Departement setzt auf Antrag der Institution den Beitrag fest. Es erstattet den zuständigen Kommissionen der eidgenössischen Räte Bericht über die Verwendung dieser Mittel.

<sup>3</sup> Es übt die Aufsicht über die Tätigkeit der Institution aus. ...

## **11. Jagdgesetz vom 20. Juni 1986<sup>51</sup>**

*Art. 12 Abs. 2, 2<sup>bis</sup> und 3 erster Satz*

<sup>2</sup> Sie können jederzeit Massnahmen gegen einzelne geschützte oder jagdbare Tiere, die erheblichen Schaden anrichten, anordnen oder erlauben. Mit der Durchführung dieser Massnahmen dürfen sie nur Jagdberechtigte und Aufsichtsorgane beauftragen.

<sup>2bis</sup> Der Bundesrat kann geschützte Tierarten bezeichnen, bei denen das Bundesamt die Massnahmen nach Absatz 2 anordnet.

<sup>3</sup> Die Kantone bestimmen, welche Selbsthilfemassnahmen gegen jagdbare Tiere zum Schutze von Haustieren, Liegenschaften und landwirtschaftlichen Kulturen zulässig sind. ...

## **12. Bundesgesetz vom 10. Oktober 1997<sup>52</sup> über die Rüstungsunternehmen des Bundes**

*Art. 3 Abs. 2*

<sup>2</sup> Der Bundesrat bezeichnet das Departement, das die Aktionärsrechte des Bundes an der Beteiligungsgesellschaft nach der Gründung wahrnimmt; das Departement hält sich dabei an die vom Bundesrat formulierte Eignerstrategie.

11493

<sup>50</sup> SR 832.10

<sup>51</sup> SR 922.0

<sup>52</sup> SR 934.21